



AGB'S

Allgemeine Vertrags- und Geschäftsbedingungen von dharmabodha Yoga Stand Juni 2017

§ 1 Allgemeines

1. Der „Verwender“ im Sinne dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen ist Thorsten Kellermann, Aduchtstraße 11, 50668 Köln in Folgendem „dharmabodha Yoga“ genannt.
2. Es gelten ausschließlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von dharmabodha Yoga.
3. Anderslautende Bedingungen, soweit sie nicht in diesen Vertrag festgelegt sind, gelten nicht, es sei denn, dharmabodha Yoga stimmt ihrer teilweisen oder vollumfänglichen Geltung ausdrücklich und schriftlich zu.

§ 2 Angebot und Vertragsabschluss, Vertragslaufzeit, Gültigkeit der Karten

1. Alle Angebote von dharmabodha Yoga sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder eine bestimmte Annahmefrist enthalten.
2. Allein maßgeblich für die Rechtsbeziehungen zwischen dharmabodha Yoga und dem Teilnehmer ist der schriftlich geschlossene Vertrag, einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Dieser gibt alle Abreden zwischen den Vertragsparteien zum Vertragsgegenstand vollständig wieder. Mündliche Zusagen von dharmabodha Yoga vor Abschluss dieses Vertrages sind rechtlich unverbindlich. Mündliche Abreden der Vertragsparteien werden durch den schriftlichen Vertrag ersetzt.
3. Mit Ausnahme von Thorsten Kellermann sind die Mitarbeiter von dharmabodha nicht berechtigt, hiervon abweichende mündliche Abreden zu treffen.
Zur Wahrung der Schriftform genügt die telekommunikative Übermittlung, insbesondere per E-Mail, sofern die Kopie der unterschriebenen Erklärung übermittelt wird.
4. Der Teilnehmer kann zwischen folgenden Vertragslaufzeiten wählen:
 - monatlicher Tarif (Mindestlaufzeit 4 Monate)
 - 10er Karte (4 Monate gültig)
 - 5er Karte (2 Monate gültig)
 - 8er Karte (3 Monate gültig)
 - Probemonat für Einsteiger (1 Monat gültig)
5. Die Teilnahme an den Kursen ist nicht übertragbar. Gleiches gilt auch für die 5er, 8er und 10er Karten.

§ 3 Preise und Zahlung

1. Sämtliche Preise sind Bruttopreise inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Preise gelten für den in dem Vertrag festgelegten Leistungsumfang. Mehr- oder Sonderleistungen werden gesondert berechnet.
2. dharmabodha Yoga ist berechtigt die Preise zu erhöhen. Eine Preiserhöhung muss vorher angekündigt werden.
3. Die Monatsbeiträge sind immer bis zum ersten eines jeden Monats per Dauerauftrag, im Voraus fällig, sofern nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Maßgebend für das Datum der Zahlung ist der Beitrags-Eingang bei dharmabodha Yoga (Konto: Thorsten Kellermann)
4. Leistet der Teilnehmer bei Fälligkeit nicht, so sind die ausstehenden Beträge ab dem Tag der Fälligkeit mit 5 % p.a. zu verzinsen; die Geltendmachung höherer Zinsen und weiterer Schäden im Falle des Verzugs bleibt unberührt.
5. Rabattierungen oder Skonti sind nur dann verbindlich, sofern diese schriftlich durch dharmabodha Yoga bestätigt wurden.

§ 4 Leistung und Leistungszeiten

1. Die vom dharmabodha Yoga in Aussicht gestellten Unterrichtsstunden und Workshops geltend stets nur annähernd, es sei denn, dass ausdrücklich ein fester Termin zugesagt oder vereinbart wurde. Änderungen des Kursangebotes bzw. der Öffnungszeiten, des Kursplans (bezüglich Unterrichtszeiten, Lehrpersonal und Lehrinhalten) sind dharmabodha Yoga vorbehalten und es erfolgt aus diesen Gründen keine Beitragsrückerstattung.
2. Der Teilnehmer des Monats-Tarifs verpflichtet sich zu Beginn für eine feste Kurszeit in der Woche. In Absprache mit dharmabodha Yoga kann seine Teilnahme in eine andere Kurszeit gelegt werden falls dies von der Kursbelegung/dem Platzangebot her möglich ist.
Die Teilnehmer der 5er, 8er und 10er-Karten müssen ihre Teilnahme vor jeder Unterrichtsstunde (per email oder per SMS) anmelden, um ihre Teilnahmemöglichkeit am jeweiligen aktuellen Kurs zu erfragen. Falls die Kurszeit ausgebucht ist müssen die Teilnehmer der 5er, 8er und 10er-Karten auf einen anderen Kurs ausweichen.
3. dharmabodha Yoga behält sich vor, für max. 6 Wochen pro Kalenderjahr den Unterricht (für Fortbildung und Urlaub) auszusetzen. In den meisten Fällen wird versucht eine Vertretung für diese Zeit zu finden. Es kann allerdings auch vorkommen, dass der Unterricht ausfällt oder nur ein reduzierter Kursplan (z.B. in der Sommer-Ferienzeit in NRW) angeboten werden kann. Dies berechtigt die Teilnehmer nicht, die Beiträge zu reduzieren bzw. nicht zu leisten.
4. Im Krankheitsfall versucht der Kursleiters eine Vertretung für den Kurs zu bestellen. Ist dies nicht möglich besteht kein Anspruch auf Unterrichtseinheiten. Ebenfalls besteht während der gesetzlichen Feiertage kein Anspruch auf die Unterrichtseinheiten. In Absprache mit Thorsten Kellermann ist es möglich die ausgefallenen Stunden in anderen Kursen nachzuholen. Es erfolgt keine Rückerstattung der Beiträge. Die Teilnehmer der monatlichen Tarife verlängern ihre 4-monatige Laufzeit automatisch auf weitere vier Monate, wenn nicht 1 Monat vor Ende der Quartalslaufzeit der Vertrag schriftlich gekündigt wurde.
5. dharmabodha Yoga haftet nicht für die Unmöglichkeit der Leistung oder für Verzögerungen, soweit diese durch höhere Gewalt oder sonstige, zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses nicht vorhersehbare Ereignisse verursacht worden sind, die dharmabodha Yoga nicht zu vertreten hat.
- 5a. Probestunden: Pro Person kann im Hinblick auf die Teilnahme an den regelmäßig wöchentlich stattfindenden Kursen einmalig eine Probestunde in Anspruch genommen werden. Dies gilt nicht für Sonderveranstaltungen wie Workshops, Seminare, Yoga-Sonntage, Vorträge, Veranstaltungen von Gastdozenten, sonstige Kurse etc..
6. Gerät dharmabodha Yoga mit der Leistung in Verzug oder wird dharmabodha Yoga eine Leistung, gleich aus welchem Grunde, unmöglich, so ist die Haftung von dharmabodha Yoga auf Schadensersatz nach Maßgabe des § 5 Ziffer 2 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen beschränkt.

§ 5 Teilnahmebedingungen und Haftung

1. Die Nutzung der Räumlichkeiten und der Angebote des dharmabodha Yoga Studios erfolgt für die Teilnehmer auf eigene Gefahr. dharmabodha Yoga haftet nur im Fall grober Fahrlässigkeit oder bei Vorsatz. dharmabodha Yoga übernimmt keine Haftung für die von Teilnehmern mitgebrachten Gegenstände. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre Wertgegenstände in den Übungsraum mitzunehmen.
2. Die Unterrichtsstunden bei dharmabodha Yoga werden nach bestem Wissen und Gewissen von den Kursleitern von dharmabodha Yoga durchgeführt. Sie dienen zur Gesundheitsförderung sowie zur Gesundheitsprävention, orientieren sich nicht an Heilungserwartungen und ersetzen keinen Arztbesuch. Bei den von uns angebotenen Kursen wird Selbstverantwortlichkeit und normale psychische wie physische Belastbarkeit vorausgesetzt. Bei körperlichen oder psychischen Einschränkungen ist der Teilnehmer verpflichtet Rücksprache mit einem Arzt abzuhalten.
Sollte der Teilnehmer Zweifel haben bzgl. seiner gesundheitlichen Eignung, ist umgehend fachärztlicher Rat vor der Unterrichtseinheit einzuholen. Im Falle von Schwangerschaft, Bluthochdruck, Diabetes, Herzkrankheiten, frischen Operationsnarben, Asthma, Rückenschmerzen, Depressionen o.ä. ist dringend vor der Übungsstunde mit dem/der Kursleiter/in Rücksprache zu halten.

3. Die Haftung auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter Leistung, Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen und unerlaubter Handlung, ist soweit es dabei jeweils auf ein Verschulden ankommt, auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.
4. Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von dharmabodha Yoga.

§ 6 Kündigung

1. Das Vertragsverhältnis kann von beiden Vertragsparteien zu jedem Zeitpunkt gekündigt werden. Die Kündigungsfrist beträgt bei den monatlichen Beiträgen 1 Monat bevor die viermonatige Quartalslaufzeit beendet ist. Ansonsten verlängert sich die Laufzeit automatisch um ein weiteres Quartal.
2. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung besteht, wenn der Teilnehmer mit einem ärztlichen Attest eine dauerhafte Sportuntauglichkeit oder unter Vorlage einer Meldebescheinigung einen endgültigen Standortwechsel von mehr als 25 km Entfernung belegen kann oder dharmabodha Yoga den Standort in eine andere Stadt verlegt.
3. Des Weiteren besteht das Recht zur außerordentlichen Kündigung in den Fällen des § 3 Ziffer 2.
4. dharmabodha Yoga ist zur außerordentlichen Kündigung berechtigt, wenn der Teilnehmer mit einem Beitrag im Verzug ist.
5. Die Kündigung eines Teilnehmers hat schriftlich an dharmabodha Yoga zu erfolgen.

§ 7 Teilnahme an Workshops, Weiterbildungen

1. Eine Anmeldung zum Workshop muss schriftlich (oder per email) erfolgen. Die Anmeldung ist dann verbindlich und die angegebene Kursgebühr ist innerhalb der nächsten 5 Werktage entweder auf das Konto von dharmabodha Yoga zu überweisen oder muss in Bar gezahlt werden. Sofern kein Zahlungseingang verzeichnet werden kann, ist dharmabodha Yoga berechtigt den Platz anderweitig zu vergeben.
2. Die Abmeldung zu einem Workshop oder einer Weiterbildung muss bis spätestens 7 Tage vor Beginn bei dharmabodha Yoga schriftlich (per email) eingehen. Bei verspäteter Abmeldung von einem Workshop erfolgt keine Gebührenrückerstattung.
3. dharmabodha Yoga kann jederzeit eine Veranstaltung aus wichtigem Grund absagen (z.B. bei zu wenig Teilnehmern, Krankheit oder Verhinderung des Veranstaltungsleiters). In diesem Fall werden dem Teilnehmer die bereits entrichteten Veranstaltungsgebühren in voller Höhe zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche für z.B. Reisekosten, bereits gebuchte Übernachtung können nicht geltend gemacht werden.
4. Bei Yogareisen mit dharmabodha Yoga gelten zusätzliche AGB's.

§ 8 Erfüllungsort

Erfüllungsort für alle Leistungen ist der Geschäftssitz von dharmabodha Yoga.

§ 9 Schriftform

Änderungen, Ergänzungen und die Kündigung des Vertrages bedürfen der Schriftform. Auf das Formerfordernis kann nur durch eine schriftliche Vereinbarung verzichtet werden.

§ 10 Datenschutz

dharmabodha Yoga weist gemäß § 33 BDSG darauf hin, dass er Daten der Mitglieder zur Abwicklung des Vertragsverhältnisses und zukünftiger Vertragsverhältnisse sowie zur Erfüllung gesetzlicher Vorschriften, insbesondere gesetzlicher Buchführungsvorschriften, speichern wird.

§ 11 Anzuwendendes Recht und Gerichtsstand

1. Für alle vertraglichen Beziehungen zwischen dharmabodha Yoga und dem Vertragspartner gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss:
 - der Normen des Internationalen Privatrechts (Kollisionsnormen) sowie
 - des Gesetzes zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Wareneinkauf (CISG) vom 11. April 1980 in seiner jeweils gültigen Fassung.
2. Gerichtsstand für alle aus oder im Zusammenhang mit dem abgeschlossenen Vertrag entstehenden Streitigkeiten ist der Geschäftssitz von dharmabodha Yoga. Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Regelungen.

§ 12 Sonstiges

1. Sollte eine der Vereinbarungen zwischen den Vertragsparteien unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Die Vertragspartner sind im Rahmen des Zumutbaren nach Treu und Glauben verpflichtet, die unwirksame Bestimmung durch eine ihr im sachlichen und wirtschaftlichen Erfolg gleichkommende wirksame Regelung zu ersetzen, sofern dadurch keine wesentliche Änderung des Vertragsinhaltes herbeigeführt wird. Dies gilt entsprechend für etwaige Vertragslücken.